



V E R E I N
 Friedstraße 23, A-1210 Wien
 Tel.: +43/1/263 23 12-0 Fax: -20
 office@bildungsmanagement.at
 http://www.bildungsmanagement.at



Masterlehrgang

„SUPERVISION, COACHING & ORGANISATIONSENTWICKLUNG“ WIEN 18

Abschluss 27. Jänner 2007

Die Kunst eine gemeinsame Sprache zu entwickeln

Esperanto für GründerInnen

Mag. Sylvia Felzmann

felzmann@utanet.at; s.felzmann@awsg.at

Zusammenfassung:

Managementprobleme und Gesellschafterkonflikte sind wesentliche Gründe warum Technologieunternehmen in Krisen geraten und scheitern und sind daher ein wichtiges Auswahlkriterium für potentielle Finanzgeber solcher Unternehmen. Ziel dieser Arbeit ist daher, mögliche Beratungsthemen zu sammeln, die in mehreren Biotechnologieunternehmen innerhalb der ersten fünf Jahre nach der Gründung auftreten. Dabei sollen sowohl interne Unternehmenssichtweisen als auch eine mögliche externe Sicht auf die Unternehmen helfen, eine unfassende Sammlung von Themen zu erlauben, die sowohl für die Unternehmen selbst, als auch für deren potentiellen Umwelten Relevanz haben. In dieser Arbeit wurden sechs Biotechnologieunternehmen anhand eines Leitfadens in einem qualitativen Interview befragt. Die Inhalte der Befragung wurde mit meinen externen Beobachtungen vergleichen und daraus mögliche Beratungsthemen herausgearbeitet. Als Ergebnis dieser Evaluierung scheinen relevante Themen aus Sicht der Gründerinnen eher Strukturierungs- und Gruppenthemen zu sein, aus Sicht der externen Beraterin wird vorrangig die Zusammenarbeit des Unternehmens mit seinen Umwelten als relevant beobachtet. Daher sollten Beratungsansätze darauf achten, sowohl die internen Themen als auch die externen Themen für die Entwicklung eines Unternehmens nutzbar zu machen.

Abstract:

Management problems and share holder conflicts are the main reasons for crisis and failure of technology driven start ups. My goal is therefore to evaluate, if there are common organizational development topics arising in a start-up company during a five year period. A comparison of internal and external views was applied to ensure a broad base of topics, having relevance to internal and external stake holders. In order to evaluate the topic, I interviewed six Biotec start-ups according to a qualitative questionnaire. The content of these interviews were compared to my own experiences as an external source of possible topics. As result, the common themes between companies were rather structure - and group - related, whereas the theme of my external point of view was rather oriented towards external stake holder communication. Therefore, in order for a start-up company to develop, reflection of internal topics, as well as external topics, need to be addressed.